

ERGELIT-KS 1



- Produktbeschreibung:** Zementgebundener, durch organische und anorganische Zusätze vergüteter Ein-Komponenten-Korrosionsschutzmörtel
- Körnung ≤ 1 mm
 - Konsistenz: plastisch bis steifplastisch
- Anwendungsgebiet:**
- großflächige Beschichtungen von Kanälen, Wasser- und Abwasserbauwerken, Behältern und Formstücken
 - Sohlensanierung von Kanalrohren
 - Fugenmörtel bei Steinzeugplatten und Mauerwerk
 - Verlegemörtel für Klinkerplatten
 - Korrosionsschutz gegen kommunales Abwasser zwischen pH 3,5 - 12
 - gem. EN 206 in Expositionsklasse XA3 (chemisch stark angreifende Umgebung)
 - Abdichtung gegen drückendes Grundwasser
 - Einsatz in Trinkwasserschutzzonen
 - gem. allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung: Z-53.5-461 Beschichtungsmörtel "ERGELIT-KS 1" und Injektionsmörtel "ERGELIT-KBi" für die Sanierung von Abwassersammelgruben und Kontrollschächten mittels KS-ASS-Verfahren
- Gebinde:** 25 kg – Sack
- Lagerfähigkeit:** 12 Monate bei trockener Lagerung; frostunempfindlich
- Materialverbrauch:** im Mittel ca. 21 kg/m² bei 10 mm Schichtstärke + verfahrenstechnisch bedingte Verluste
- Eigenschaften:**
- Verarbeitung von Hand oder im Nass- und Trockenspritzverfahren; pumpfähig
 - kurzfristig wasserbelastbar nach 4 Std. bei 10° C Umgebungstemperatur
 - thixotrop
 - Rückprall ca. 3 % bei guten Spritzbedingungen
 - sehr gute Haftzugfestigkeit (in Abhängigkeit vom Untergrund)
 - hoch alkalisch
 - hohe Abriebfestigkeit
 - hohe Klebekraft (im frischen Zustand)
 - sulfatbeständig
 - wasserundurchlässig
 - frost- und tausalzbeständig
 - Abwassertemperatur: kurzzeitige Spitzen bis 100° C, langfristig bis 90° C

Festigkeitswerte:

(bei 20° C = 293 K, W/F = 0,16)
(in Anlehnung an EN 196)

Zeit	Druckfestigkeit
2 Stunden	ca. 2 N/mm ²
4 Stunden	ca. 4 N/mm ²
24 Stunden	ca. 10 N/mm ²
3 Tage	ca. 40 N/mm ²
28 Tage	ca. 60 N/mm ²
180 Tage	ca. 80 N/mm ²

- Untergrundvorbereitung:** Der Untergrund kann aus Stahl, Beton, Mauerwerk, unglasiertem Steinzeug oder Asbestzement bestehen. Er muß fest und frei von losen oder absandenden Teilen sein. Öl, Fett und haftungsmindernde Bestandteile müssen entfernt sein. Wasserstrahlen oder Sandstrahlen ist notwendig. Der Untergrund muss bis zur Sättigung mattfeucht vorgehäst werden. Fließendes Wasser darf nicht vorhanden sein. Untergrundfestigkeit und Beschaffenheit gem. DWA-M 143-17 herstellen und überprüfen.
- Mischen:** In Zwangsmischern oder mit Doppelwellen-Quirl nur noch mit Wasser vermischen. Außer Wasser nichts hinzufügen.
- Mischdauer ca. 3-5 Minuten.
 - Wasserbedarf ca. 14 %, max. 17 %;
ca. 3,5 Liter, max. 4,25 Liter Wasser pro 25 kg-Sack, je nach gewünschter Konsistenz
- Die minimale Wassermenge zuerst in das Mischgefäß geben und **ERGELIT-KS 1** hinzufügen. Je nach gewünschter Konsistenz die restliche Wassermenge zugeben. Die maximal zulässige Wassermenge darf nicht überschritten werden.
- Haftbrücke:** Bei Handverarbeitung ist **ERGELIT-KS 1** als Haftbrücke intensiv in den feuchten Untergrund mit einem Besen einzubürsten; dazu wird etwas **ERGELIT-KS 1** in weichplastischer Konsistenz angemischt, auf dem Untergrund verteilt und gründlich eingearbeitet. (gem. DWA-M 143-17) Von dieser sorgfältigen Bearbeitung hängt die spätere Haltbarkeit der Beschichtung entscheidend ab.
- Verarbeitung:** Wird **ERGELIT-KS 1** zur Anfertigung eines Mörtelbettes eingesetzt, sind die Steinzeugplatten oder Klinker vor der Verarbeitung anzufeuchten. **ERGELIT-KS 1** kann von Hand verarbeitet werden, eignet sich aber auch besonders gut für die maschinentechnische Anwendung. Der Mörtel kann gespritzt oder geschleudert werden (siehe Spritzanleitung). Die frische Mörtelfläche ist kurz nach dem Auftragen glättbar. Beim Trockenspritzverfahren sind die einschlägigen Richtlinien einzuhalten.
- Verarbeitungszeit:** ca. 30 Min. (abhängig von Wassergehalt und Temperatur)
- Schichtdicken:** Hohe Temperaturen und hohe Pumpendrucke können die Verarbeitungszeit verringern. je Arbeitsgang minimal 3 mm, maximal 40 mm, bei guten Bedingungen auch über Kopf; Gesamtschichtdicke: bis zu 150 mm. (siehe Spritzanleitung)
- Nachbehandlung:** Es ist eine mörtelübliche Nachbehandlung (gem. DWA-M 143-17) über mind. 7 Tage notwendig. Die Erhärtung kann durch warme, feuchte Luft beschleunigt werden.
- Hinweis:** Die Angaben dieses Merkblattes sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen unter Normbedingungen dar. Es handelt sich um Durchschnittswerte und –analysen. Abweichungen sind bei Anlieferung möglich. Die hier gemachten Angaben berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall, da wir keinen Einfluss auf die Baustellenbedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben. Sie sind daher unverbindlich und befreien den Verarbeiter nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. In diesem Sinne haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer AGB. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Bestimmungen und Gesetze sind vom Verarbeiter in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe sind die vorausgegangenen Produktinformationen ungültig.

Überreicht durch: HERMES Technologie GmbH & Co.KG
Bürenbrucher Weg 1a
58239 Schwerte (Deutschland)

Tel. 02304 / 97 123-0
Fax 02304 / 97 123-45
email office@hermes-technologie.de

